



Informationen der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
(Alumniverband und Förderverein)



Vereinigung Ehemaliger
Triesdorfer e.V.

Inhalt

Termine	Seite 2
LLA	Seite 3
HSWT	Seite 5
FAK und KoHW	Seite 8
FOSBOS	Seite 8
BSZ	Seite 9
LVFZ	Seite 9
Schulabschlüsse	Seite 11
Seelsorge	Seite 12
Impressum	Seite 12

Homepage – Jobbörse

Haben Sie eine interessante Stellenanzeige oder suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung? Informieren Sie sich auf unserer [Homepage](#).



Zukünftig können auch Stellengesuche auf unserer [Homepage](#) publiziert werden.

Ehemalige feiern trotz Hitzwelle



Das Triesdorfer Netzwerk traf sich zur traditionellen Vorstandssitzung der VET

Foto: VET

Das Triesdorfer Johanniwochenende konnte an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen. Über 20.000 Besucher kamen nach Triesdorf.

Zum Auftakt lud die Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (VET) am Freitag vor Johanni zu ihrer traditionellen Vorstandssitzung zum Austausch mit allen Triesdorfer Einrichtungen (Foto) ein.

Am 27. Juni trafen sich dann die Mitglieder der VET im Alten Reithaus zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung – trotz großer Hitze und mit einem abwechslungsreichen Tagesprogramm sowie dem anschließenden Ehemaligenball.

Musikalisch eröffneten der AK Blasmusik und der Triesdorfer Chor die Veran-

staltung, bevor Susanne Gast als erste Vorsitzende die zahlreichen Mitglieder willkommen hieß.

Nach dem Dank an die vielen Helfer wurden Ehrengäste aus Politik, Behörden und befreundeten Verbänden sowie ehemalige Professoren, Direktoren und Lehrkräfte persönlich begrüßt.

Die Vorsitzende und die Geschäftsführerin blickten auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück und dankten für die große Unterstützung der Mitglieder. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet; zudem stimmten die Mitglieder dem Haushaltsvoranschlag und der Satzungsänderung einstimmig zu.

Mehr dazu [hier](#)

Lehrgänge - Thementage - Infotage

LLA – Tierhaltungsschule

Für Rinderhalter

- 28.09.-02.10. BiLa Milchvieh
- 05.10.-06.10. BiLa Mutterkuh / Mast
- 08. Oktober Milchviehfütterung basics
- 22. Oktober Klauenpflege
- 23. Oktober Versorgungsempfehlungen für Milchkühe nach GfE

Ort: Tierhaltungsschule
Info/Anmeldung: [hier](#)

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

- 15. Oktober Nottöten von Schweinen
- Info/Anmeldung: [hier](#)

LLA – Sachkundelehrgang

- 29.-30. Sept. Betäuben und Töten von Schafen
- 15.-16. Okt. Transport von Schafen
- 28.-30. Okt. Transport von Rindern, Schafen, Schweinen und evtl. Pferden

Info/Anmeldung: [hier](#)

LLA – Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft

- 13. Oktober Glutenfreier Backkurs Brot & Brötchen
 - 22.-23. Oktober Online-Seminar für Ernährungsfachkräfte: Ernährungstherapie in der Gynäkologie
 - 28. Oktober Kochkurs Strudelvariationen
 - 30. Oktober Honig in der Küche
- Info/Anmeldung: [hier](#)

Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (VET)

- 01. Okt. Begrüßungsabend
Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
- Info: [hier](#)

VET – Sektion Milchwirtschaft

- 17. Oktober 5. Sektionstreffen
Schwabach
 - 21.-22. November Wochenende der Jungen Fachleute
- Info/Anmeldung: [hier](#)

forum Triesdorf

- Die Termine und Themen finden Sie ab September auf unserer [Homepage](#)
- Info/Anmeldung: [hier](#)



HSWT

- 04.-05. Nov. Umwelttag 2026: Biomonitoring von Luftschadstoffen und Klimaveränderungen – neue Aufgaben für die kommenden Jahre

Info/Anmeldung: [hier](#)



Sommer im Park 2026

Foto: Hans Böll

Landwirtschaftliche Lehranstalten (LLA)

Exklusivveranstaltung der Energieagentur Triesdorf



Impulsvortrag zur E-Mobilität in Kommunen

Foto: Klaus Härterich

Anfang Juli fand eine Exklusivveranstaltung für Gemeinden der Region statt, für die die Energieagentur Triesdorf eine kommunale Wärmeplanung erstellt. Rund 30 interessierte Bürgermeister und Gemeinderäte waren der Einladung ins Forum des Fachzentrums für Energie und Landtechnik (FEL) gefolgt, um sich über aktuelle Wärme- und Energiethemen zu informieren.

Zu Beginn der Veranstaltung nahm der Leiter des FEL, Norbert Bleisteiner, eine Einschätzung zur aktuellen energiepolitischen Lage vor. Christa Heckel, Vizepräsidentin des Bezirkstages, hob in ihrem Grußwort die Chancen einer guten Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und dem FEL beim zügigen

Umbau zu einer CO₂-neutralen Wärme- und Energieversorgung hervor.

Anschließend informierten die Experten der Energieagentur über aktuelle energiepolitische Entwicklungen. Themen waren das Gebäudemodernisierungsgesetz, Wärmepumpen, Problemstellungen in der Biogasbranche, E-Mobilität und Erfahrungen zur bisherigen Arbeit der Energieagentur.

Nach einer abschließenden Diskussionsrunde nutzen die Teilnehmenden die Gelegenheit, die Energieausstellung des Fachzentrums zu besichtigen.

Christian Habermeyer

Apfelrunde Via Mali – Digitaler Medienwagen ermöglicht Unterricht in der Natur

Im Zuge der Weiterentwicklung der Via Mali 2.0 wurde jetzt ein digitaler Medienwagen in Form eines robusten Outdoor-Bollerwagens an die LLA übergeben. Dieser soll den seit 2021 existierenden Apfelrundweg durch die Triesdorfer Streuobstwiesen langfristig als modernen Lern- und Erlebnisstandort für Schulen sowie Besuchergruppen etablieren.

Schulklassen können während des Schuljahres jederzeit themen- und jahreszeitenbezogen mit dem Medienwagen die Inhalte der Stationen abrufen und sich interaktiv geführt über den Lehrpfad bewegen. Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster betonte den pädagogischen Gedanken hinter dem Projekt: „Viele Kinder sind heutzutage von den Realitäten der Landwirtschaft, ja der Erzeugung und der Herkunft ihrer Lebensmittel weit entfernt. Mit der Triesdorfer Apfelrunde Via Mali lernen sie wie Natur, Landwirtschaft, Insekten und das Wetter zusammenwirken und ein gesundes und noch dazu wohlschmeckendes vielseitiges Obst entsteht.“

Mehr dazu [hier](#)



Auf den Tablets des neuen Medienwagens ist u.d. ein Pflanzenerkennungssapp installiert.

Foto: LLA

@www.triesdorfer.de

+++++

Erfolgreiches Kooperationsprojekt

Schicht um Schicht wächst derzeit das neue Strohdach des Bauernhauses aus Höfstetten in der Baugruppe Mittelalter des Fränkischen Freilandmuseums. Bis in den Herbst hinein kann dabei zugehört werden, wie Langstrohroggen aus den Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf nach historischer Technik auf die Dachlatten gebunden wird.

Rund 40 Jahre hat das imposante Strohdach des Bauernhauses Wind und Wetter getrotzt. Hin und wieder waren Reparaturen notwendig, mussten verwitterte Stellen ausgetauscht werden, darüber hinaus aber hielt die zirka 450 Quadratmeter große Dachfläche dicht. Zuletzt machte sich insbesondere an der West- und der Südseite das Alter der Stroheckung bemerkbar, in diesem Sommer steht der Austausch an.

Mit den Ähren nach oben wird der Langstrohroggen auf die Dachlatten aufgelegt und in drei Schichten mittels Haselnuss- und Weidenruten auf diesen fixiert. Schon vor rund zwei Jahren, als die Strohdächer im Archäologischen



Die beteiligten Personen des Bezirk Mittelfranken, des Fränkischen Freilandmuseums Bad Windsheim und der LLA Triesdorf

Foto: Fränk. Freilandmuseum, Lisa Balushek

Gehört des Freilandmuseums erneuert werden mussten, kam Langstrohroggen der LLA zum Einsatz, der sich qualitativ deutlich von dem früher zugekauften Langstroh abhebt. Auch bei der Ernte arbeiten die beiden Einrichtungen des Bezirks Mittelfranken erfolgreich zusammen: Um zu verhindern, dass das Getreide geknickt wird oder gar bricht, wird es mit einem historischen Mähbinder aus dem Museum eingebracht.

Christine Berger, Fränk. Freilandmuseum

Vorstellung des Bienengesundheits-Mobils (BIG-Mobil)

Ende Mai trafen sich die mittelfränkischen Veterinärämter zu einer Dienstbesprechung in Streudorf. Im Praxisteil stellt Dr. Nicole Höcherl (LLA, Fachkraft für Bienengesundheit) das BIG-Mobil vor.

Das BIG-Mobil gehört seit 2022 den LLA (Abt. Tierhaltungsschule) und steht den mittelfränkischen Imkerinnen und Imkern als Leihgabe kostenlos zur Verfügung. Im Falle des Ausbruchs der meldepflichtigen Bienenkrankheit „Amerikanische Faulbrut (AFB)“ haben sie damit sämtliche Gerätschaften direkt vor Ort, die für eine ordnungsgemäße Sanierung der Honigbienenstöcke erforderlich sind.

Bienensachverständiger Christoph Rummer demonstrierte den Teilnehmenden an einem seiner Bienenstände weitere praktische Aspekte der Bienenhaltung und der Krankheitsbekämpfung.

Mehr dazu [hier](#)



Großes Interesse herrschte an der Ausstattung des BIG-Mobils Foto: LRA WUG/Nico Kögel

Austausch, Ehrenamt und regionale Identität

Auf Einladung von Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster kamen kürzlich zahlreiche „Produkthoheiten“ aus ganz Mittelfranken zum Austausch an den LLA zusammen.

„Sie alle engagieren sich mit viel Herzblut für unsere Heimat. Dieses Ehrenamt verdient Anerkennung und Wertschätzung“, begrüßte Forster die Anwesenden. Gleichzeitig unterstrich er die Bedeutung regionaler Lebensmittel und Produkte für Wertschöpfung, Nachhaltigkeit und die Identität des ländlichen Raums. Produkthoheiten seien weit mehr als Botschafterinnen und Botschafter einzelner Erzeugnisse. „Mit Ihrem Einsatz repräsentieren Sie die Vielfalt, Qualität und Identität der mittelfränkischen Regionen und leisten einen wichtigen Beitrag dazu, regionale Produkte und ihre Herkunft in das öffentliche Bewusstsein zu rücken.“

Ein zentrales Anliegen des Treffens war es, den persönlichen Austausch zwischen den Produkthoheiten zu fördern. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, Erfahrungen zu teilen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsame Ideen für die zukünftige Zusammenarbeit zu entwickeln. Auch der Dialog mit der Bayerischen Landjugend eröffnete neue Perspektiven, insbesondere mit Blick auf die Förderung des ländlichen Raums und die Gewinnung junger Menschen für ehrenamtliches Engagement.



Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster (1.v.l.) beim Treffen mit Produkthoheiten aus ganz Mittelfranken in Triesdorf.

Foto: Michael Köhnlein/Bezirk Mfr.

Unterricht in der Praxis – auf Entdeckungstour im Schweinestall

Ende Juli besuchten zwei 6. Klassen der Laurentius Realschule Neuendettelsau die Triesdorfer Schweine- und Bienenhaltung. In zwei Klassen aufgeteilt, wechselten sie sich im Schweinestall und in der Imkerei ab und ließen sich jeweils von den Tierhaltungsprofis der LLA durch die beiden Tierbereiche führen. Dabei durften die Kinder nah ran ans Tier und alle Fragen loswerden, die „ihnen unter den Nägeln brannten“. Es wurde lebhaft diskutiert und so manches Missverständnis in Bezug auf die Haltung von Schweinen und Bienen ausgeräumt.

Zum Abschluss gab es eine gemeinsame Verkostung von Honig und Wurst, um den Bogen zwischen Erzeugung und Lebensmitteln zu schlagen.

Es ist ein besonderes Anliegen der Tierhaltungsschule, nicht nur Fachkenntnisse an landwirtschaftliche Profis zu vermitteln, sondern auch alle mit Informationen über moderne Tierhaltung zu versorgen, die sich dafür interessieren, woher ihr Essen stammt.

- Wer weiß denn heutzutage noch, wo die Lebensmittel, die wir im in unsere Einkaufswagen packen, erzeugt werden?
- Wer weiß denn wirklich, wie es in einem Schweinestall zugeht und wieviel Arbeit es macht, bis der Honig tatsächlich in einem etikettierten Glas ist?

Die Schülerinnen und Schüler aus Neuendettelsau wissen das jetzt.

Melanie Erhard und Dr. Anne Schiborra



Ein ganz besonderes Erlebnis für die Schülerinnen und Schüler: Schweine hautnah erleben!

Foto: Melanie Erhard

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Internationaler Tag am Campus Triesdorf: Impulse für globale Zusammenarbeit und Gleichberechtigung

Begegnung, Inspiration und Internationalität: Am Dienstag, den 9. Juni 2026, öffnete der Campus Triesdorf der HSWT für Mitarbeitende und Studierende seine Türen für den „Internationalen Tag“. Die Veranstaltung bot nicht nur spannende Einblicke in globale Entwicklungen der Landwirtschaft, sondern ebenso individuelle Geschichten über Unternehmertegeist, Wandel und die Kraft von Frauen weltweit.

In seiner Begrüßung betonte Prof. Dr. Wilhelm Pflanz, Dekan der Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung, die Bedeutung von Bildung für eine nachhaltige Zukunft: „Und eines ist daher wichtig: Bildung, gute Bildung, ist die Grundlage für ein gutes



Internationale Studierende gestalteten das Abendprogramm und gaben Einblicke in ihre Heimatländer

Foto: HSWT

Leben und für gleiche Lebensbedingungen.“

Im Zentrum der Veranstaltung standen eindrucksvolle Vorträge und persönliche Erfahrungsberichte, u.a. aus der Ukraine.

Unterstützt wurde der Internationale Tag durch die Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.

Mehr dazu [hier](#)

Schafwolle zeigt Wege für regionale nachhaltige Wertschöpfungskette

Beim 3. Triesdorfer Statusseminar Schafwolle Mitte Juni diskutierten Fachleute aus Politik, Landwirtschaft, Wissenschaft und Textilwirtschaft aktuelle Ergebnisse des Projekts Wollfeinheit.

Im Mittelpunkt standen die Pilotwertschöpfungskette, neue Verarbeitungstechniken, Züchtungsstrategien sowie Markt- und Marketingansätze für regionale Wolle.

Das Projekt wird von Bayern und Baden-Württemberg über die dortigen Landwirtschaftsressorts unterstützt und finanziert.

Ministerialrätin Ursula Roth vom Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat (BW) eröffnete im Namen beider Ministerien die Tagung. Sie hob die Bedeutung der Schafhaltung für die Landschaftspflege, Biodiversität aber auch für die Agrarkultur, gerade in der Wollerzeugung, für Süddeutschland hervor. Dekan Prof. Dr. Wilhelm Pflanz stellte im Anschluss die verschiedenen Projektbereiche vor: Tierzucht, Wollschur und Sortierung wie auch die Marktaktivitäten einschließlich Pilotwertschöpfungskette, sowie die Rolle der HSWT als Transformator und Dienstleister.

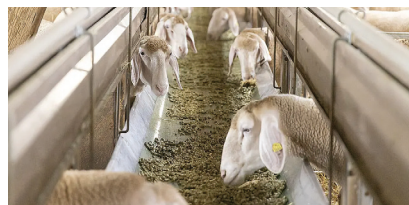
Mehr dazu [hier](#)

HSWT-Studierende erhalten Einblicke in Erdbeobachtung, Radar und Robotik

Rund 20 Studierende des Masterstudiengangs Green Digital Engineering sowie der Bachelorstudiengänge Umweltsicherung und Klimaneutrale Energiesysteme besuchten Anfang Juni den Standort Weßling/Oberpfaffenhofen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). Geleitet wurde die Exkursion von Prof. Dr. Andrea Früh-Müller und Prof. Dr. Patrick Noack. Im Earth Observation Center (EOC) erhielten die Studierenden spannende Einblicke in aktuelle Forschungsarbei-



Unternehmerinnen und Unternehmer hatten die Möglichkeit, ihre Wollen und verarbeiteten Produkte auszustellen und für regional erzeugte Produkte zu werben.



Stallbesuch in der Triesdorfer Schäferei mit Demonstration der Wollsortierung



Diskutiert wurde, welche Sortierschritte bereits während der Schur möglich sind, um Qualität und Wirtschaftlichkeit zu steigern. Fotos: HSWT

ten der Arbeitsgruppen zu Agrar- und Waldökosystemen. Vorgestellt wurden neue Fernerkundungsprodukte, die etwa Fruchtfolgen auf landwirtschaftlichen Schlägen, die Diversität von Grünlandbeständen oder die Fragmentierung von Wäldern sichtbar machen. Die Diskussionen zeigten eindrucksvoll, wie moderne Erdbeobachtung zur nachhaltigen Landnutzung und zum Umweltmonitoring beiträgt.

Mehr dazu [hier](#)

Josef-Göppel-Fachforum

Das Josef-Göppel-Fachforum 2026 mit dem Titel „**Starke Frauen. Starke Landwirtschaft.**“ stand im Zeichen des von den Vereinten Nationen (UN) ausgerufenen „Internationalen Jahrs der Frauen in der Landwirtschaft“.

Die Veranstaltung im Rahmen des Johannitags befasste sich mit der Rolle von Frauen in der Landwirtschaft und machte deren Leistungen, Erfahrungen und Herausforderungen sichtbar. Das Grußwort hielt Sophia Göppel-Kraft, Tochter des Namensgebers Josef Göppel. In ihrem persönlichen Beitrag erinnerte sie an ihre Großmutter, die selbstbewusst als Bäuerin auf dem eigenen Hof tätig war und ihr als starke Frau in Erinnerung geblieben ist. Göppel-Kraft würdigte damit beispielhaft die oft im Hintergrund geleistete Arbeit von Frauen – damals wie heute.

Persönliche Werdegänge, Herausforderungen und Vorurteile

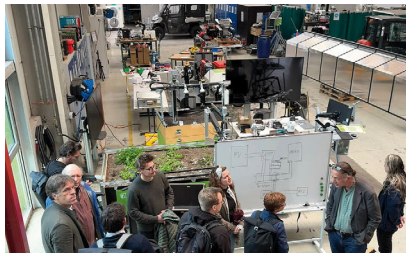
Im Mittelpunkt des Fachforums stand eine Gesprächsrunde mit Natalie Pracht (Masterstudentin Angewandte Agrarwissenschaften, HSWT), Dr. Anne Schiborra (Leiterin der Tierhaltungsschule Triesdorf) und Viktoria Treffler (Absolventin des Studiengangs Landwirtschaft, HSWT). Moderiert wurde die Diskussion von Dr. Franziska Wespel, Professorin für Pflanzenzüchtung an der HSWT. Die Teilnehmerinnen berichteten von ihren persönlichen Werdegängen, ihrer Forschung und den Herausforderungen und Vorurteilen, denen Frauen in der Landwirtschaft nach wie vor begegnen.

Mehr dazu [hier](#)

Exkursion und Forschungskolloquium des Promotionszentrums SusLand

Mitte Juni veranstaltete das Promotionszentrum „Sustainable Land Use Systems“ (SusLand) der HSWT eine Exkursion mit Forschungskolloquium in Triesdorf und Merkendorf.

Ziel war es, Einblicke in die Forschungsinfrastruktur vor Ort zu geben sowie den wissenschaftlichen Austausch und die Vernetzung innerhalb des Promotionszentrums zu stärken. Den Auftakt bildete am Vormittag eine Exkursion mit rund 15 Teilnehmenden – darunter Promovierende und Professoren des PZ SusLand. Am Innovationscampus Merkendorf stellten Vertreter des Biomasse Instituts Triesdorf (BIT) und des Kompetenzzentrums Digitale Agrarwirtschaft (KoDA) ihre Forschungsaktivitäten vor.



Prof. Dr. Patrick Noack (2.v.r.) und Prof. Dr. Bernhard Bauer (l.) demonstrieren die Technikhalle des KoDA Foto: HSWT

Thematisiert wurden unter anderem moderne Technologien wie NIRS-Spektrometer, Sensornetzwerke, Geodaten-server sowie Anwendungen von Künstlicher Intelligenz in der Agrarforschung.

Mehr dazu [hier](#)

Internationale Exkursion durch die Agrarlandschaft Frankens



Praxisorientierte Exkursion durch die landwirtschaftlich geprägte Region rund um den Campus Triesdorf – klimafreundlich mit dem Fahrrad. Foto: Beatrix Getze

Anfang Juni unternahmen 49 internationale Studierende des Studienprogrammes International Summer Term – Agriculture, Food and Nutrition (Bachelor) eine praxisorientierte Exkursion durch die landwirtschaftlich geprägte Region rund um den Campus Triesdorf – klimafreundlich mit dem Fahrrad. Die Exkursion wurde im Rahmen des Moduls Agriculture and Food Industry in Germany unter der Leitung von Dr. Bernd Müller organisiert. Ziel war es, den Studierenden einen direkten Einblick in nachhaltige landwirtschaftliche

Praktiken und regionale Wertschöpfungsketten zu ermöglichen. Sie erhielten Einblicke in Milchviehhaltung und Biogasproduktion sowie nachhaltige Schweinemast und Direktvermarktung.

Die Exkursion bot den internationalen Studierenden nicht nur wertvolle Einblicke in die deutsche Landwirtschaft, sondern förderte auch den interkulturellen Austausch und das Verständnis für nachhaltige regionale Entwicklung.

Mehr dazu [hier](#)

Practical Trainee Project Triesdorf-Kasachstan: Pilotprojekt mit kasachischen Studierenden beginnt

Im Rahmen eines vom kasachischen Landtechniksektor finanzierten Projekts wurden acht ausgewählte kasachische Studierende zum Bachelor-Summerterm-Programm an die HSWT eingeladen. Es handelt sich dabei um die erste Kohorte eines Pilotprojekts, das die Vorbildung der Studierenden mit anwendungsorientierten Inhalten komplettiert.

Während des Sommersemesters an der HSWT erwerben sie praxisorientierte Kenntnisse in der Landwirtschaft sowie im Betriebsmanagement. Ziel ist es, ihre fachlichen Kompetenzen, praktischen Fähigkeiten und ihr agrarwirtschaftliches Wissen zu stärken. Verantwortlich für die Organisation und Umsetzung sind Prof. Dr. Ralf Schlauderer, Prof. Dr. Michael Tröster, Dr. Bernd Müller und Harutyun Tamoyan.

Nach der Rückkehr nach Kasachstan absolvieren die Teilnehmenden eine weiterführende Praxisphase von vier Monaten in Unternehmen der Agrartechnikbranche. Ergänzend folgt eine zweimonatige theoretische Phase, in der sie eine praxisbezogene Ausarbeitung erstellen.

Das Projekt zielt darauf ab, die Absolventinnen und Absolventen für den Arbeitsmarkt im vor- und nachgelagerten Bereich der Landwirtschaft in Kasachstan zu qualifizieren und somit ihre Beschäftigungsfähigkeit nachhaltig zu erhöhen.

Prof. Dr. Michael Tröster

Fachakademie (FAK) mit Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (KoHW)

Karrieresprung an der Fachakademie Triesdorf – mit Berufspraxis schneller zur Führungskraft

NEU: Ab dem neuen Schuljahr ist eine **Verkürzung der Fortbildung** an der Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement möglich. Wer eine mindestens einjährige Berufspraxis nach einem Berufsabschluss in der Hauswirtschaft, der Gastronomie oder im Nahrungsmittelgewerbe mitbringt, der kann bereits nach zwei statt der regulären drei Jahre den Abschluss „**Betriebswirtin/Betriebswirt für Ernährungs- und Versorgungsmanagement**“ erwerben.

Mit diesem Abschluss eröffnen sich neue berufliche Perspektiven – etwa als Führungskraft im hauswirtschaftlichen Bereich eines Tagungshauses oder Hotels, einer Senioren- oder Gesundheitseinrichtung oder als Unternehmerin. Auch eine Ausbildung zur Fachlehrkraft an einem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten oder an beruflichen Schulen ist möglich.

Für den Schulstart im September sind aktuell noch Plätze frei.

Fachakademie



Foto: Fachakademie

Weiter Infos zur Fachakademie finden Sie [hier](#).

Fachoberschule und Berufsoberschule (FOSBOS)

Haupt- und Sonderpreis beim Nachhaltigkeitswettbewerb der Sparkasse Ansbach

Die FOSBOS Triesdorf und die Berufsschule 1 in Ansbach (Beckenweiherallee) gewannen Haupt- und Sonderpreis beim Nachhaltigkeitswettbewerb der Sparkasse Ansbach für ihr gemeinsames Projekt „Grün gedacht, gemeinsam gemacht“.

Über das Schuljahr bündelten beide Schulen Aktivitäten rund um die Ansbacher Schulbienen, fachübergreifende Unterrichtseinheiten und Praxisprojekte (z. B. Fledermaushotels). Digitale Vernetzung (Liveübertragung, App-Monitoring) ergänzt das Konzept. Jede Schule erhielt 2.000 Euro – ein starkes Beispiel dafür, wie Zusammenarbeit Nachhaltigkeit praktisch voranbringt.

Mehr dazu [hier](#)



Preisverleihung Nachhaltigkeitswettbewerb

Foto: FOSBOS

Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf (BSZ) Lehrfahrten und Exkursionsberichte

Lehrfahrt der Klasse P10: ANUBIS Tierbestattungen in Lauf

Mehr dazu [hier](#)

Exkursionsbericht der Tierwirte – Fachrichtung Geflügelhaltung

Mehr dazu [hier](#)

Zukunftsweisende Landwirtschaft bei Horsch, Gutsverwaltung Wolfring und Kürbischhof Schnell

Mehr dazu [hier](#)

Moderne Landwirtschaft: Betriebsbesichtigung Scherzer – Hochschule Dual / Landwirt 25 (HDL25)

Mehr dazu [hier](#)

Weinbaukultur und moderne Technik – HDL25

Mehr dazu [hier](#)

Lehrfahrt ins Allgäu – Landwirt 12a

Mehr dazu [hier](#)

Lehrfahrt nach Nürnberg – Tierpfleger

Mehr dazu [hier](#)

Lehrfahrt zum Zoologisch-Botanischen Garten Wilhlema Stuttgart

Mehr dazu [hier](#)



Die Exkursionen und Lehrfahrten führten u.a. zur Firma Horsch und zu Scherzergemüse.

Fotos: BSZ Ansbach-Triesdorf

Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ) 20 Jahre Milchanalytik - ehemalige Azubis auf milchwirtschaftlichen Spuren am LVFZ

Zwei Jahrzehnte nach ihrem erfolgreichen beruflichen Abschluss zur Milchwirtschaftlichen Laborantin bzw. Milchwirtschaftlichen Laboranten kamen 13 ehemalige Azubinnen und ein Azubi der Abschlussklasse 2006 zu einem besonderen Klassentreffen LVFZ zusammen.

Mitte Juni wurde die Gruppe von Schulleiter Uwe Mohr und Bärbel Walther, unter anderem damals und noch heute Praktikumsleiterin in der Chemie, mit kleinen Erfrischungen empfangen. Eine Bildershow mit Erinnerungen an die Ausbildung in Sachen Milchanalytik und das Klassenleben ließ die Teilnehmer in Nostalgie schwelgen, rief aber auch den einen oder anderen verschmitzten

Lacher hervor. Es folgte ein Ausblick auf den Laborneubau und was derzeit rund um den Campus Triesdorf so passiert, wie beispielsweise das Jubel-Jubiläum zum 50. Johannitag am 28. Juni 2026. Ein Rundgang durch Triesdorf vermittelte zahlreiche Impressionen über die beeindruckende Entwicklung dieses schulischen Zentrums der bayerischen, deutschen und auch internationalen Landwirtschaft.

Neben persönlichen Gesprächen bot das Treffen auch Gelegenheit, alte Kontakte neu aufleben zu lassen und Netzwerke neu zu knüpfen. Viele Teilnehmende äußerten sich begeistert über die sehr herzliche, nahezu familiäre

Atmosphäre am LVFZ für Milchanalytik und freuen sich bereits heute schon auf ein Wiedersehen hier zum vielleicht dreißigsten Klassenjubiläum.

LVFZ



Die Teilnehmer des Klassentreffens mit Uwe Mohr (h.l.) und Bärbel Walther (h.r.). Foto: LVFZ

LVFZ erhält kostenlos Abbemat 3200 Refraktometer von Anton Paar Germany für die analytische Aus- und Fortbildung

Der Leiter des LVFZ Uwe Mohr und sein Mitarbeiter Ulrich Wellhöfer konnten oben genanntes Gerät im Rahmen eines Seminars der Firma Anton Paar Germany in Triesdorf entgegennehmen.

Das Gerät wird künftig sowohl in den physikalischen Praktika der überbetrieblichen Ausbildung zur milchwirtschaftlichen Laborantin als auch in der Fachschule für Milchanalytik eingesetzt. Gemessen werden im Rahmen der Praktika der Brechungsindex von Ölen und Butterfett, der Zuckergehalt von Fruchtzubereitungen und die Trockenmasse von Molke.

Im Gegensatz zum bisher eingesetzten Gerät ermöglicht das digitale Refraktometer einfache Checks und Justierungen, benutzerfreundliche Messungen



V.l. Dr. Andrea Fleischmann, Daniel Berndt, Korbinian Ellmaier (Anton Paar Germany), Uwe Mohr, Ulrich Wellhöfer (LVFZ) Foto: Alfred Reisnecker mit höherer Genauigkeit sowie eine vollständige Dokumentation der Ergebnisse.

Das LVFZ Triesdorf bedankt sich ganz herzlich für diese Gerätespende.

Dr. Thomas Kaltenecker

Infos zum Gerät erhalten Sie [hier](#)

Spannende Einblicke in die Weißenhorner Milch Manufaktur

Anlässlich der Ausbildertagung Ende letzten Jahres am LVFZ für Milchanalytik in Triesdorf ergab sich die Möglichkeit für intensiven Austausch zwischen den Ausbilderinnen und Ausbildern der Molke- und Dienstleistungslaboren und den Mitarbeitern des LVFZ. Unserer gemeinsamen Aufgabe, Nachwuchsfachkräfte zu milchwirtschaftlichen Laboranten auszubilden, geben wir dabei viel Raum und bekommen als zuständige Stelle neuen Input von den Ausbilderinnen und Ausbildern in den Betrieben. Daraufhin wurde die herzliche Einladung der Weißenhorner Milch Manufaktur ausgesprochen, den zum Jermy Käsewerk gehörigen Betrieb zu besuchen und unter anderem die Produktionsabläufe kennenzulernen. Diesem Ruf sind wir, Linda Sartorius und Bärbel Walther als LVFZ-Lehrkräfte und Praktikumsleiterinnen, am 12. Juni 2026 gerne gefolgt!

Mehr dazu [hier](#)

Das LVFZ für Milchanalytik – auch 2026 wieder Partner des Johannitages

Trotz extremer Hitze lockte der Johannitag 2026 den Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer sowie eine Vielzahl von ca. 20.000 großen und kleinen Gästen nach Triesdorf. Das LVFZ bereitete sich wieder besonders intensiv auf den großen Tag vor. Galt es doch auch dieses Jahr das Leuchtturmprojekt

Laborneubau und unsere zukunftssträchtige sowie systemrelevante Aus- und Fortbildung rund um die Milchanalytik der prominenten Gästeschar wie der breiten Öffentlichkeit näher zu bringen.

Mehr dazu [hier](#)



Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer probiert mit der Bayerischen Milchkönigin Julia Decker (l.) Triesdorfer Käsespezialitäten.



Die Kinder hatten ihren Spaß am Glücksrad.

Fotos: LVFZ

Schulabschlüsse 2026

Fachakademie, Technikerschule und Höhere Landbauschule

Alle guten Dinge sind Drei! Deswegen feiern bei uns die Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement in Triesdorf, die Technikerschule

für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landwirtschaft und die Höhere Landbauschule Triesdorf gemeinsam ihren Schulabschluss.

Mehr dazu [hier](#)

Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf

Gemeinsam stark für die grüne Zukunft – Abschlussfeier Fachkraft Agrarservice

Ein Meilenstein für den landwirtschaftlichen Nachwuchs: Im Forum des Fachzentrums für Energie und Landtechnik (FEL) in Triesdorf feierten die Regierung von Mittelfranken als zuständige Stelle und das Berufliche Schulzentrum (BSZ)

Ansbach-Triesdorf am 24. Juli ihre Absolventinnen und Absolventen. Im Rahmen einer festlichen gemeinsamen Feier erhielten die neuen Fachkräfte für Agrarservice ihre Gehilfenbriefe und Berufsschulzeugnisse, während gleich-

zeitig die frisch gebackenen Meisterinnen und Meister im Agrarservice geehrt wurden.

Mehr dazu [hier](#)

Starker Nachwuchs für die Landwirtschaft – Abschlussfeier Landwirtschaft

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Forum des Fachzentrums für Energie und Landtechnik in Triesdorf fand am 28.07.2027 die feierliche Abschlussfeier für den landwirtschaftlichen Nachwuchs statt. Gemeinsam luden die Regierung von Mittelfranken als zustän-

dige Stelle und das Berufliche Schulzentrum (BSZ) Ansbach-Triesdorf ein. Gefeierte wurden drei Gruppen: die Absolventinnen und Absolventen der dualen Ausbildung (Landwirt/in), des Studiengangs Hochschule Dual sowie des Bildungsprogramms Landwirt.

Musikalisch begleitete die Berufsfachschule für Musik Dinkelsbühl die Veranstaltung durch das Programm.

Mehr dazu [hier](#)

Fachoberschule und Berufsoberschule (FOSBOS)

Abiturfeier an der Beruflichen Oberschule Triesdorf - erneut hervorragende Ergebnisse

Am Samstag, 11. Juli 2026 feierte unsere Berufliche Oberschule Triesdorf in der Reithalle die Übergabe der Abiturzeugnisse – ein besonderer Höhepunkt im Schulleben. Insgesamt erhielten 100 Schülerinnen und Schüler der 12. Fach- und Berufsoberschulklassen sowie der

13. Jahrgangsstufe ihre Zeugnisse. Schulleiter Gernot Helmreich und seine Stellvertreterin Alexandra Zink begrüßten zahlreiche Gäste und hoben die erneut sehr hohe Erfolgsquote hervor: Fast alle Schülerinnen und Schüler haben die Prüfungen bestanden.

Besonders beeindruckend: 32 Absolventinnen und Absolventen erreichten einen Schnitt mit einer Eins vor dem Komma.

Mehr dazu [hier](#)

Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ)

Triesdorfer Milchwirtschaftliche Laborantinnen und Laboranten starten nach einer exzellenten Ausbildung ins Berufsleben

Sichtlich erleichterte Absolventinnen und Absolventen der diesjährigen Sommerprüfung strahlten am 17. Juli mit der Sonne um die Wette. Nach einer qualitativ hochwertigen Ausbildung in den Betrieben, der Berufsschule und an der

Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ) in Triesdorf, konnten 37 Damen sowie drei Herren feierlich ins Berufsleben verabschiedet werden.

Mehr dazu [hier](#)

Talentschmiede Fachschule für Milchanalytik Triesdorf

Zahlreiche Ehrengäste feierten am 30.07.2026 an der Fachschule für Milchanalytik, Triesdorf, mit sichtlich erleichterten 13 jungen Damen und zwei Herren deren meisterliche Leistungen.

Erschöpft, aber übergelukkig nahmen sie ihre Urkunden und Zeugnisse entgegen. Diese deutschlandweit einzigartige Triesdorfer Fachschule bringt seit 1990 eine kleine, aber exzellente und

gut vernetzte Schar an Leistungsträgern rund um die Milch- und Lebensmittelsicherheit hervor.

Mehr dazu [hier](#)

Ökumenische Schul- und Hochschuleseelsorge

Kontakt:

Pfarrkurat
Dr. Wolfgang Börschlein,
Ornbau
Telefon: 09826/388
E-Mail:
ornbau@bistum-eichstaett.de



Pfarrer
Ulrich Schmidt
Telefon: 09832/5749985
E-Mail:
schmidt.uli@gmx.de



Pater
Stefan Weig
Telefon: 08421/50512
E-Mail: khg@bistum-eichstaett.de



#khgtriesdorf

Abkürzungen

AELF	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BIT	Biomasse-Institut
BSZ	Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf
FAK	Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement
FEL	Fachzentrum für Energie und Landtechnik
FK UT	Fakultät Umweltingenieurwesen
FK LT	Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung
FOSBOS	Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
HLS	Höhere Landbauschule
HSWT	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
KHG	Katholische Hochschulgemeinde
KoDA	Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft
KoHW	Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Triesdorf
LfL	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
LLA	Landwirtschaftliche Lehranstalten
LVFZ	Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik
THS	Tierhaltungsschule
TS	Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau
VET	Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)
vlf	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V.
VLM	Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern e.V.
VTS	Verein Triesdorfer Schüler und Studenten e.V.

Impressum

triesdorf aktuell erscheint viermal im Jahr.

Herausgeber: Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein) (VET)

Redaktion/verantwortlich für den Inhalt: Gabriele Sichler-Stadler, Geschäftsführerin (V.i.S.d.P.)

Text und Gestaltung:
Ute Demas, Karin Jank, Ruth Langner

Kontakt:
VET, Reitbahn 3, 91746 Weidenbach
09826/18-7700
vereinigung@triesdorfer.de
www.triesdorfer.de

Die Redaktion behält sich vor, Inhalte aus Platzgründen zu kürzen. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in den Beiträgen eine geschlechterspezifische Differenzierung nicht durchgehend berücksichtigt. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung aller Geschlechter.



@www.triesdorfer.de

+++++